

MPU VERSTEHEN

Eine Auswahl an MPU-Fragen

In der MPU geht es um diese Themenblöcke: **Delikte, Motive, Veränderungen und Rückfallgefährdung**. Es kann sein, dass du die Fragen noch nicht beantworten kannst. Je mehr du dich mit dir und den Arbeitsmaterialien beschäftigst, desto klarer und differenzierter kannst du antworten.

Delikte: Alkohol

1. Wie ist es zu der Alkoholfahrt gekommen?

Hier zählt, dass du die Fakten sachlich schilderst — ohne Drumherum und ohne dich herauszureden.

2. Wie war dein vergangener Konsum?

Dein Konsum ist nach und nach mehr geworden und der Gutachter/die Gutachterin möchte diese Entwicklung bis zur Alkoholfahrt nachvollziehen.

3. Wie willst du in Zukunft mit Alkohol umgehen?

Es gibt zwei Möglichkeiten: Abstinenz oder Kontrollierter Konsum zu bestimmten Gelegenheiten. Die endgültige Entscheidung darüber kannst du erst nach der Bearbeitung des Konsums treffen.

Delikte: Drogen

4. Wie ist es zu der Fahrt unter Drogeneinfluss gekommen?

Es geht um die Trennung von Konsum und Fahren — hast du es damals wirklich geplant? Falls es nicht so war, wird es als ehrliche Antwort gewertet.

5. Welche Auswirkungen hat der Drogenkonsum gehabt?

Gesundheit, Arbeit, Freundschaften — hast du die Folgen für dein Leben erkannt?

6. Warum hast du dich für die Abstinenz entschieden?

Hier ist wichtig, dass du unter anderem eine andere Einstellung zum Drogenkonsum bekommen hast.

Delikte: Verkehrsauffälligkeiten

7. Wie ist es zu den einzelnen Delikten gekommen?

Der Gutachter/die Gutachterin fragt jedes Delikt einzeln ab. Erzähle aus heutiger Sicht, ohne Beschönigung.

8. Wie ist deine Einstellung zu Regeln und Grenzen gewesen?

Es geht nicht nur um die Regeln im Straßenverkehr, sondern insgesamt darum, ob du Grenzen akzeptierst.

9. Kannst du dich in Zukunft an die Regeln halten? Warum?

Was genau hast du verändert — und hast du Beispiele für die Veränderungen?

10. Wie oft bist du ohne Fahrerlaubnis gefahren?

Es gibt oft viele unentdeckte Fahrten, bevor jemand erwischt wird. Du darfst hier ehrlich antworten.

Motive

11. Welche Funktion hatten Alkohol, Drogen oder dein Fahrverhalten für dich?

Die Frage nach deinem Motiv: Vom Verstand her gibt es keinen Grund für das Verhalten — es hat mit Gefühlen und inneren Grundhaltungen zu tun.

12. In welchen Situationen war es besonders schwer — und was hat das Verhalten dir dann gegeben?

Wenn du deine schwierigen Situationen kennst, kennst du auch dein Motiv — und weißt, woran du arbeiten kannst.

Veränderungen

13. Welche Veränderungen gibt es bei dir heute?

Nenne konkrete Beispiele — „weniger“ oder „besser“ ist zu ungenau.

14. Wie bist du zu den Veränderungen gekommen?

Veränderung ist ein Prozess — welche Schritte bist du bis zur MPU gegangen? Was hast du ausprobiert? Wie geht es dir mit den Veränderungen?

15. Seit wann bestehen die Veränderungen?

Veränderungen müssen stabil sein — wenige Wochen sind zu kurz.

Rückfallgefährdung

16. Wie siehst du deine Rückfallgefährdung?

Es geht um Wahrscheinlichkeiten und ehrliche Selbsteinschätzung.

17. Welche Situationen könnten zu einem Rückfall beitragen — und wie würdest du gegensteuern?

Niemand wird von jetzt auf gleich rückfällig: Wer Anzeichen kennt, kann rechtzeitig reagieren.